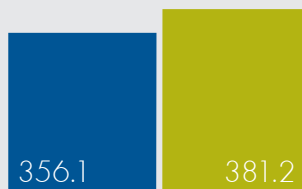
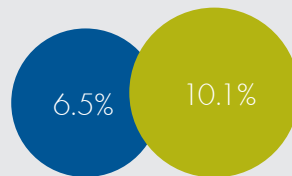


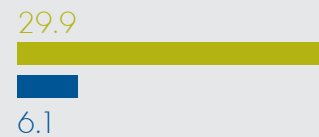
Umsatz wächst
deutlich



EBIT-Marge übertrifft
mittelfristiges Zielband



Markanter Anstieg
des Konzerngewinns



Alle drei
Geschäftsbereiche
mit organischem
Umsatzwachstum –
erneuter Rekord in
der Fiberoptik

Akquisition von
Polatis stärkt Zielmarkt
Rechenzentren –
Cube Optics und
Astrolab ebenfalls mit
sehr guter Entwicklung

CEO Nachfolge
geregelt und
Aufteilung der
Fiberoptik in zwei
Geschäftsbereiche
angekündigt

■ H1/2015 ■ H1/2016 in CHF Mio.

Erfreuliches erstes Halbjahr: Deutliches Wachstum – hohe Profitabilität – Akquisition von Polatis



HUBER+SUHNER verzeichnete ein dynamisches erstes Halbjahr. Alle drei Geschäftsbereiche erzielten organisch mehr Umsatz als im Vorjahr und steigerten die Ertragskraft. Der Auftragseingang erreichte CHF 388.4 Mio. (+9.0%), während sich der Umsatz auf CHF 381.2 Mio. erhöhte (+7.1%).

Besonders erfreulich entwickelte sich die Profitabilität. Neben dem Umsatzwachstum waren dafür die 2015 eingeleiteten Massnahmen zur Kostenreduktion sowie die wegfallenden negativen Währungseffekte massgebend. Der EBIT wuchs signifikant auf CHF 38.4 Mio. (+65.2%). Die EBIT-Marge von 10.1% (VJ 6.5%) übertraf das mittelfristige Zielband von 6–9%. Der Konzerngewinn nahm markant von CHF 6.1 Mio. auf CHF 29.9 Mio. zu. Somit betrug die Umsatzgewinnrate 7.9%.

Personell und organisatorisch wurden wichtige Weichen gestellt. Ab 1. April 2017 wird Urs Ryffel die HUBER+SUHNER Gruppe als neuer CEO führen. Der Geschäftsbereich Fiberoptik wird auf den 1. Oktober 2016 in die zwei Bereiche FO Mobile Com & Industry sowie FO Wireline & Data Center aufgegliedert. Die beiden künftigen Leiter dieser neuen Bereiche, Fritz Landolt und Martin Strasser, werden per 1. Januar 2017 in die Konzernleitung berufen. Mit der Akquisition von Polatis im Juni 2016 sicherte sich HUBER+SUHNER zukunftsweisendes Know-how für den Wachstumsmarkt Rechenzentren.

Organisch, das heisst ohne Währungs- und Kupfereinfluss (+0.6%) sowie Portfolioeffekte (–0.2%), betrug das Umsatzwachstum 6.6%. Der Auftragseingang übertraf das Vorjahr und lag leicht über dem Umsatz (Book-to-Bill-Rate von 1.02). Der Personalbestand stieg auf 3 942 (VJ 3 522) per Ende Juni 2016, was hauptsächlich auf die Akquisition von Polatis sowie den Ausbau der Produktionskapazitäten in China und Tunesien zurückzuführen ist.

Zweistelliges Umsatzwachstum in der Kommunikation, Transport und Industrie leicht über Vorjahr

Die wichtigsten Wachstumsimpulse in der Kommunikation gingen vom anhaltenden Erfolg in Indien, von der positiven Entwicklung des Geschäfts mit grossen Kommunikationsausrüstern sowie von der Geschäftseinheit Cube Optics aus. Insgesamt wuchs der Umsatz im Markt Kommunikation zweistellig (+12.5%).

Im Transport lagen die Umsätze um 3.2% über dem Vorjahr. Hier wurde der leichte Umsatzrückgang im Bahngeschäft durch ein erfreuliches Wachstum im Automobilbereich mehr als kompensiert.

In den industriellen Hightech-Nischen blieb der Umsatz nahezu konstant (+0.6%). Berücksichtigt man den Portfolioeffekt aus dem Verkauf der Geschäftseinheit Composites im 2015, so wuchs auch der Umsatz im Industriemarkt um 2.2%.

Hochfrequenz mit zweistelliger EBIT-Marge

Der Geschäftsbereich Hochfrequenz kehrte zurück auf den Wachstumspfad. Auch hier gingen die wichtigsten Impulse vom Mobilfunkgeschäft aus. In den Hightech-Nischen legte vor allem Astrolab deutlich zu und wurde in verschiedenen neuen Kundenprojekten im Marktsegment Aerospace+Defense einspezifiziert. Der Umsatz betrug CHF 110.3 Mio. (+6.5%), der Auftragseingang stieg sogar um 15.5% auf CHF 113.0 Mio. Der EBIT kletterte auf CHF 14.0 Mio. (+57.7%), was einer erfreulichen EBIT-Marge von 12.7% entspricht.

Wieder Rekordzahlen in der Fiberoptik

Der Boom in der Fiberoptik setzte sich im ersten Halbjahr 2016 fort. Die LTE-Rollouts entwickelten sich in verschiedenen Ländern weiterhin sehr positiv. Auch in industriellen Anwendungen legte das Geschäftsvolumen zu. Cube Optics zeigte nach wie vor ein sehr dynamisches Wachstum, insbesondere im Geschäft mit Transceiver-Herstellern.

Die Übernahme des Unternehmens Polatis im Juni 2016 eröffnet neue Perspektiven. Die führende Technologie im Bereich der „Optical Switches“ bietet mittelfristig grosses Potential für ein effizienteres Datenmanagement in Rechenzentren und in Telekommunikationsnetzwerken. Mit CHF 157.7 Mio. (+13.5%) erreichte der Geschäftsbereich Fiberoptik im ersten Halbjahr einen weiteren Umsatzrekord. Der Auftragseingang steigerte sich mit einem Plus von 23.8% gegenüber Vorjahr sogar noch stärker und belief sich auf CHF 170.2 Mio. Die Ertragskraft legte markant zu mit einem EBIT von CHF 21.4 Mio. (+48.3%) und einer EBIT-Marge von 13.5%.

Niederfrequenz verbessert Ertragskraft

Nach dem schwierigen Vorjahr lag in der Niederfrequenz der Fokus klar auf der Verbesserung der Profitabilität. Die Fortschritte sind beachtlich: Der EBIT legte um 81.7% zu auf CHF 6.6 Mio., die EBIT-Marge erreichte 5.9%. Der Umsatz blieb alles in allem mit CHF 113.2 Mio. (-0.4%) stabil. Organisch wuchs der Umsatz hingegen um 3.9%. Der Auftragseingang ging gegenüber dem Vorjahr um 13.1% auf CHF 105.2 Mio. zurück. Insbesondere die neu gebuchten Aufträge im Transportbereich in der Region Europa schwächelten.

Ausblick

HUBER+SUHNER rechnet im zweiten Halbjahr 2016 mit einer weiterhin positiven Entwicklung. Trotz saisonaler Einflüsse, die üblicherweise das Geschäftsvolumen im zweiten Halbjahr etwas dämpfen, geht HUBER+SUHNER bei unveränderter Währungssituation von einem Umsatzwachstum gegenüber 2015 von mindestens 5% aus. Die EBIT-Marge dürfte auch im Gesamtjahr 2016 das mittelfristige Zielband von 6–9% leicht übertreffen.

B. Kälin *Urs Kaufmann*

Dr. Beat Kälin
Präsident des
Verwaltungsrates

Urs Kaufmann
Delegierter des Verwaltungsrates
und CEO

Meilensteine im ersten Halbjahr 2016

Kommunikation:

Akquisition Polatis



Gestärkte Position als Innovationsleader in der Fiberoptik dank Optical Switches für ein effizienteres Datenmanagement

Transport:

Bahnmarkt



Fünffjahresvertrag mit Bombardier Transportation als bevorzugter Kabellieferant von RADOX® EN und GWK Kabeln für bestehende und neue Züge

Kommunikation:

Mobilfunk



LTE-Upgrade: A1 Telekom Austria stattet über 1.500 Mobilfunkantennen mit MASTERLINE Ultimate Kabelsystemen aus

Industrie:

Mess- und Prüftechnik



MMPX-Verbinder für bis zu 67 GHz als Schnittstelle in National Instruments Vektorsignal-Messgeräten der neuen Generation

Schlüsselzahlen H1/2016

Gruppe in CHF Mio.	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015	Veränderung
Auftragseingang	388.4	356.3	9.0%
Auftragsbestand per 30.6.	179.3	167.6	7.0%
Nettoumsatz	381.2	356.1	7.1%
Bruttomarge	37.4 %	34.0 %	
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	56.2	40.2	39.7%
in % des Nettoumsatzes	14.7 %	11.3 %	
Betriebsergebnis (EBIT) ¹⁾	38.4	23.3	65.2%
in % des Nettoumsatzes	10.1 %	6.5 %	
Finanzergebnis	2.3	(13.1)	n/a
Konzerngewinn	29.9	6.1	392.2%
in % des Nettoumsatzes	7.9 %	1.7 %	
Investitionen in Sachanlagen und Immaterielle Anlagen	13.3	10.5	27.2%
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	34.7	24.4	42.1 %
Freier operativer Cashflow	(3.2)	12.1	n/a
Nettoliquidität per 30.6.	133.5	124.2	7.5%
Eigenkapital per 30.06.	615.4	602.1	2.2%
in % der Bilanzsumme	79.4 %	81.0 %	
Personalbestand per 30.6.	3 942	3 522	11.9%

¹⁾ inklusive Corporate

Werte pro Aktie in CHF	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015	Veränderung
Börsenkurs per 30.6.	52.50	41.00	28.0%
Konzerngewinn	1.54	0.31	392.4%

Geschäftsbereiche in CHF Mio.	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015	Veränderung	
Hochfrequenz	Auftragseingang	113.0	97.8	15.5%
	Nettoumsatz	110.3	103.5	6.5%
	Betriebsergebnis (EBIT)	14.0	8.8	57.7%
	in % des Nettoumsatzes	12.7%	8.5 %	
Fiberoptik	Auftragseingang	170.2	137.5	23.8%
	Nettoumsatz	157.7	138.9	13.5%
	Betriebsergebnis (EBIT)	21.4	14.4	48.3%
	in % des Nettoumsatzes	13.5%	10.4 %	
Niederfrequenz	Auftragseingang	105.2	121.0	(13.1 %)
	Nettoumsatz	113.2	113.7	(0.4 %)
	Betriebsergebnis (EBIT)	6.6	3.6	81.7%
	in % des Nettoumsatzes	5.9%	3.2 %	

Terminkalender

Umsatz/Auftragseingang (Q1 – Q3) 25.10.2016
Umsatz/Auftragseingang (Q1 – Q4) 24.01.2017

Geschäftsbericht 14.03.2017
Medien- und Analystenkonferenz 14.03.2017
Generalversammlung (Pfäffikon) 05.04.2017

Konzernerfolgsrechnung

in CHF 1000	Erläuterungen	Januar bis Juni 2016	%	Januar bis Juni 2015	%
Nettoumsatz	6	381 210	100.0	356 057	100.0
Herstellkosten der verkauften Produkte		(238 509)		(235 052)	
Bruttogewinn		142 701	37.4	121 005	34.0
Marketing und Vertrieb		(59 590)		(54 910)	
Administration und allgemeine Betriebskosten		(28 500)		(26 365)	
Forschung und Entwicklung		(13 822)		(14 252)	
Übriger Betriebsaufwand	7	(3 206)		(3 399)	
Übriger Betriebsertrag	7	838		1 173	
Betriebsergebnis (EBIT)	6	38 421	10.1	23 252	6.5
Finanzertrag		6 943		11 666	
Finanzaufwand		(4 633)		(24 754)	
Konzerngewinn vor Steuern		40 731	10.7	10 164	2.9
Ertragssteuern		(10 791)		(4 081)	
Konzerngewinn		29 940	7.9	6 083	1.7

Werte pro Aktie

in CHF

	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
Gewinn pro Aktie	1.54	0.31
Verwässerter Gewinn pro Aktie	1.54	0.31

Gesamtergebnisrechnung

in CHF 1000	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
Konzerngewinn	29 940	6 083
Positionen des sonstigen Ergebnisses, die nachträglich in die Konzernerfolgsrechnung umgegliedert werden können		
Währungsumrechnungsdifferenzen	(5 252)	(18 764)
Positionen des sonstigen Ergebnisses, die nicht in die Konzernerfolgsrechnung umgegliedert werden		
Neubewertung Personalvorsorge	(46 777)	(38 554)
Ertragssteuern	7 344	5 879
Total sonstiges Ergebnis	(44 685)	(51 439)
Gesamtergebnis	(14 745)	(45 356)

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konzernbilanz

(zusammengefasst)

in CHF 1000	Erläuterungen	30.6.2016	%	31.12.2015	%
Aktiven					
Flüssige Mittel		133 460		159 989	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		141 144		121 945	
Diverse Forderungen		34 315		26 184	
Vorräte		140 866		133 142	
Total Umlaufvermögen		449 785	58.0	441 260	56.7
Sachanlagen		184 565		187 227	
Renditeliegenschaften		2 080		2 080	
Immaterielle Anlagen		121 302		98 528	
Finanzanlagen	6	3 424		36 264	
Übrige langfristige Vermögenswerte		14 293		12 901	
Total Anlagevermögen		325 664	42.0	337 000	43.3
Total Aktiven	6	775 449	100.0	778 260	100.0
Passiven					
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-		-	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		109 057		85 748	
Total kurzfristiges Fremdkapital		109 057	14.0	85 748	11.0
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6	50 996		42 880	
Total langfristiges Fremdkapital		50 996	6.6	42 880	5.5
Total Fremdkapital		160 053	20.6	128 628	16.5
Aktienkapital		4 863		4 864	
Kapitalreserven		31 672		31 832	
Gewinnreserven		578 861		612 936	
Total Eigenkapital		615 396	79.4	649 632	83.5
Total Passiven		775 449	100.0	778 260	100.0

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konzerngeldflussrechnung

(zusammengefasst)

in CHF 1000	Erläuterungen	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
Konzerngewinn		29 940	6 083
Ertragssteuern		10 791	4 081
Konzerngewinn vor Steuern		40 731	10 164
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf Sachanlagen und Renditeliegenschaften		12 797	12 884
Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen auf immateriellen und finanziellen Anlagen		4 960	4 087
Andere nicht geldwirksame Aufwendungen und Erträge		(2 801)	9 828
Verlust / (Gewinn) aus Verkauf von Sachanlagen		(46)	(44)
Verlust / (Gewinn) aus Verkauf von Geschäftseinheit	4	(400)	-
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(10 827)	(759)
Bezahlte Ertragssteuern		(9 750)	(11 761)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		34 664	24 399
Investitionen in Sachanlagen		(13 072)	(9 885)
Investitionen in Immaterielle Anlagen		(1 446)	(2 018)
Erwerb von Tochterunternehmungen abzgl. erworbener Nettozahlungsmittel	4	(23 783)	(1 795)
Übriger Geldfluss aus Investitionstätigkeit		1 979	10 320
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		(36 322)	(3 378)
Dividendenzahlung		(19 473)	(27 263)
(Kauf) / Verkauf von eigenen Aktien		(1 420)	(277)
(Abnahme) / Zunahme kurzfristiger Bankverbindlichkeiten	4	(3 488)	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		(24 381)	(27 540)
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		(490)	(2 608)
Veränderung der flüssigen Mittel		(26 529)	(9 127)
Flüssige Mittel am 1.1.		159 989	133 286
Flüssige Mittel am 30.6.		133 460	124 159
Veränderung der flüssigen Mittel		(26 529)	(9 127)

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Veränderung des Konzerneigenkapitals

in CHF 1000

	Aktienkapital	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Umrechnungs- differenzen	Total Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand am 31.12.2014	4 861	31 300	648 908	(11 446)	637 462	673 623
Konzerngewinn	-	-	6 083	-	6 083	6 083
Sonstiges Ergebnis	-	-	(32 675)	(18 764)	(51 439)	(51 439)
Dividendenzahlung	-	-	(27 263)	-	(27 263)	(27 263)
Veränderung Bestand eigener Aktien	6	1 125	(31)	-	(31)	1 100
Stand am 30.6.2015	4 867	32 425	595 022	(30 210)	564 812	602 104
Stand am 31.12.2015	4 864	31 832	636 599	(23 663)	612 936	649 632
Konzerngewinn	-	-	29 940	-	29 940	29 940
Sonstiges Ergebnis	-	-	(39 433)	(5 252)	(44 685)	(44 685)
Dividendenzahlung	-	-	(19 473)	-	(19 473)	(19 473)
Veränderung Bestand eigener Aktien	(1)	(160)	143	-	143	(18)
Stand am 30.6.2016	4 863	31 672	607 776	(28 915)	578 861	615 396

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang zur Konzernrechnung

1 Allgemeine Angaben

Die weltweit tätige HUBER+SUHNER Gruppe entwickelt und produziert Komponenten und Systemlösungen der elektrischen und optischen Verbindungstechnik. Mit Kabeln, Verbindern und Systemen der drei Schlüsseltechnologien Hochfrequenz, Fiberoptik und Niederfrequenz bedient das Unternehmen Kunden in den drei Märkten Kommunikation, Transport und Industrie. Die Produkte zeichnen sich durch höchste Leistung, Qualität, Zuverlässigkeit und Langlebigkeit aus, auch unter anspruchsvollen äusseren Bedingungen.

2 Grundsätze der Konzernrechnung

Die vorliegende ungeprüfte Halbjahresrechnung ist in zusammengefasster Form dargestellt und wurde am 26. August 2016 vom Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 «Zwischenberichterstattung» und den im Geschäftsbericht 2015 ausgeführten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erstellt.

Die Erstellung der Halbjahresrechnung erfordert vom Verwaltungsrat und von der Konzernleitung Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Weichen zu einem späteren Zeitpunkt die tatsächlichen Gegebenheiten von den getroffenen Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, welche das Management zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenabschlusses nach bestem Wissen getroffen hat, ab, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jener Berichtsperiode entsprechend korrigiert, in der sich die Gegebenheiten geändert haben.

Der Ertragssteueraufwand ist im Halbjahresabschluss auf der Grundlage der bestmöglichen Schätzungen des Ertragssteuersatzes 2016 erfasst.

Die für den konsolidierten Halbjahresbericht 2016 angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind identisch mit den im Geschäftsbericht 2015 publizierten und beschriebenen Normen.

3 Finanzinstrumente

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum Fair Value bewertet sind, betragen am 30. Juni 2016 CHF 1.6 Mio. und CHF 0.3 Mio. (am 31. Dezember 2015: CHF 0.3 Mio. und CHF 2.0 Mio.). Der Marktwert dieser derivativen Finanzinstrumente, die nicht aktiv an Börsen gehandelt werden, wird mit Bewertungsmodellen berechnet (Fair Value Hierarchie Stufe 2). Auf den Fair Value Hierarchie Stufen 1 und 3 bestehen weiterhin keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

4 Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen

Am 8. Juni 2016 hat HUBER+SUHNER das amerikanisch/britische Unternehmen Polatis mit Hauptsitz in Bedford, MA (USA) und Cambridge (UK), übernommen. Der Kaufpreis betrug CHF 25.7 Mio. (USD 26.7 Mio.). Per 8. Juni 2016 hatte Polatis kurzfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von CHF 3.5 Mio., welche von HUBER+SUHNER umgehend vollumfänglich zurückbezahlt wurden.

Polatis ist der technologisch führende Anbieter von rein optischen Switches, die im Gegensatz zu konventionellen elektrisch/optischen Switches die Signale nicht konvertieren, sondern optisch steuern und damit eine viel höhere Leistung aufweisen. Polatis Switches ermöglichen kürzere Schaltzeiten, herausragende Zuverlässigkeit und die tiefsten optischen Verluste. Diese innovativen Lösungen sind einzigartig auf dem Markt und versprechen ein hohes Zukunftspotenzial. Die Produkte ermöglichen ein effizientes Management stetig wachsender Datenmengen und unterstützen den Trend zu softwarebasierten Netzwerken in idealer Weise. Dadurch stellt das Portfolio von Polatis eine perfekte Ergänzung zur bestehenden Produktpalette von HUBER+SUHNER dar. Polatis ist Teil des Geschäftsbereiches Fiberoptik.

Gegründet im Jahr 2000, beschäftigt Polatis etwa 110 Mitarbeitende in Bedford/USA, Cambridge/UK und Krakau/PL. Produktmanagement, Forschung und Entwicklung sowie das Prototyping und die Produktion von Kleinserien sind in England angesiedelt, während die Serienproduktion in Polen

erfolgt. Die amerikanische Organisation konzentriert sich auf den Verkauf. Im letzten Geschäftsjahr erwirtschaftete das Unternehmen einen Umsatz von rund USD 13 Mio..

Die Akquisition hat im Halbjahr auf die Erfolgsrechnung der HUBER+SUHNER Gruppe einen Einfluss im Umsatz von CHF 1.1 Mio und im EBIT von CHF - 0.1 Mio. (Erwerbszeitpunkt 8. Juni 2016). Zusätzlich wurden die mit der Akquisition verbundenen Kosten in Höhe von CHF 0.5 Mio. in den Administrationskosten unter Corporate verbucht.

Die für den vorliegenden Halbjahresbericht provisorisch erfassten Nettoaktiven sowie die immateriellen Anlagen und der resultierende Goodwill stellen sich wie folgt dar:

Auswirkung der Akquisition in CHF 1000	Buchwert	Zeitwert- Anpassung	Zeitwert
Flüssige Mittel	810	-	810
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2 223	-	2 223
Andere Forderungen	1 659	-	1 659
Vorräte	2 064	(39)	2 025
Sachanlagen	626	84	710
Immaterielle Anlagen	5	-	5
Finanzanlagen	286	-	286
Latente Steuerguthaben	-	2 092	2 092
Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	(3 488)	-	(3 488)
Kurzfristige Sonstige Verbindlichkeiten	(1 727)	-	(1 727)
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	(16)	-	(16)
Kurzfristige Rückstellungen	(108)	-	(108)
Rechnungsabgrenzung	(2 228)	(51)	(2 279)
Latente Steuerverbindlichkeiten	-	(2 279)	(2 279)
Immaterielle Anlagen aus Akquisition	-	11 395	11 395
Erworbene Nettoaktiven	106	11 202	11 308
Goodwill			14 345
Total Anschaffungskosten			25 653

Geldflussbetrachtung
in CHF 1000

Kaufpreis in bar	25 653
KaufpreISRückbehalt	(1 060)
Abzüglich erworbene flüssige Mittel	(810)
Netto Geldabfluss	23 783

Durch die Akquisition ist ein Goodwill in Höhe von CHF 14.3 Mio. entstanden, der strategische Vorteile repräsentiert, welche sich aus dem Unternehmenszusammenschluss ergeben. Dazu gehören das zukünftige Wachstumspotential des komplementären Produktportfolios und Synergien wie z.B. in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Einkauf. Im Wert von CHF 11.4 Mio. sind immaterielle Anlagen für Marken und Technologie von Polatis erworben worden, die über sieben (Marken) und acht Jahre (Technologie) abgeschrieben werden und zu einer zusätzlichen jährlichen Abschreibung von CHF 1.5 Mio. führen werden.

Im Rahmen der konsequenten Ausrichtung der HUBER+SUHNER Gruppe auf die 3x3 Strategie wurde am 7. Dezember 2015 die letzte nicht-strategische Geschäftseinheit Composites in Fehrltorf an die Firma Connova AG verkauft. Das Vollzugsdatum war der 23. Dezember 2015.

Der Verkaufspreis betrug CHF 1.8 Mio.. Es besteht eine bedingte Kaufpreiszahlung von maximal CHF 0.5 Mio.. Ferner wurden Rückstellungen für Gebäudemiete, Garantie und Personal sowie Wertberichtigungen in Höhe von CHF 2.5 Mio. gebildet. Der Nettoergebniseinfluss aus der Transaktion war im Geschäftsjahr 2015 CHF –2.0 Mio.. Der Nettoumsatz im ersten Halbjahr 2015 betrug CHF 1.8 Mio. und das Betriebsergebnis CHF –0.8 Mio.. Im ersten Halbjahr 2016 konnten Rückstellungen in der Höhe von CHF 0.4 Mio. aufgelöst werden, da ein Teil der – noch an einen Mietvertrag gebundenen – Geschäftsräumlichkeiten untervermietet werden konnten.

Am 5. Februar 2015 wurde die dänische Tochtergesellschaft HUBER+ SUHNER A/S liquidiert. Die Gesellschaft war eine 100 %ige Tochtergesellschaft der HUBER+SUHNER AG und wurde dekonsolidiert. Der finanzielle Effekt der Liquidation war unwesentlich.

Am 24. März 2015 wurde die chinesische Tochtergesellschaft HUBER+SUHNER Electrical Equipment Manufacture (Shanghai) Co. Ltd liquidiert. Die Gesellschaft war eine 100 %ige Tochtergesellschaft der HUBER+SUHNER (Hong Kong) Ltd und wurde dekonsolidiert. Der finanzielle Effekt der Liquidation war unwesentlich.

5 Kurse für Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnungskurse der für die HUBER+SUHNER Gruppe wichtigsten Währungen sind:

Stichtagskurse für die Konzernbilanz	30.6.2016	31.12.2015
1 EUR	1.08	1.08
1 USD	0.98	0.99
100 CNY	14.73	15.26
1 GBP	1.31	1.47
1 AUD	0.72	0.72
1 BRL	0.29	0.26
100 INR	1.44	1.49

Durchschnittskurse für die Konzernerfolgs- und -geldflussrechnung	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
1 EUR	1.10	1.04
1 USD	0.99	0.94
100 CNY	15.07	15.16
1 GBP	1.40	1.44
1 AUD	0.72	0.74
1 BRL	0.27	0.32
100 INR	1.46	1.50

6 Segmentinformation

Die Segmentberichterstattung von HUBER+SUHNER besteht aus drei operativen Geschäftsbereichen und Corporate.

Hochfrequenz: HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Hochfrequenz- und Mikrowellenprodukte für unterschiedlichste Anforderungen. Das breite Sortiment umfasst sämtliche passiven Komponenten wie Kabel, Verbinder, konfektionierte Kabel, Antennen, Blitzschutz- und resistive Komponenten. Ausgeprägte Kenntnisse in der Hochfrequenz- und Mikrowellentechnik, ausgeklügelte Simulationsverfahren und modernste Testmethoden ermöglichen es HUBER+SUHNER, Komponenten stets zu verkleinern, den Frequenzbereich laufend zu erweitern und Verluste bei der Signalqualität zu minimieren. Dank der eigenen, hochmodernen Galvanik hat HUBER+SUHNER ein fundiertes Wissen in der Oberflächenbeschichtung, die für die Entwicklung moderner Hochfrequenzkomponenten von entscheidender Bedeutung ist.

Fiberoptik: HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Fiberoptikprodukte für anspruchsvolle Anwendungen mit höchsten Datenraten. Das Portfolio umfasst Kabel, Verbinder, konfektionierte Kabel, Kabel- und Verteilsysteme sowie Fibermanagementsysteme. HUBER+SUHNER-Produkte werden zudem in besonders rauer Umgebung eingesetzt. Auch für schnelle und sichere Installationen kommen die vorkonfektionierten, oft kundenspezifischen Systeme mit kleinsten Komponenten und höchster Packungsdichte zum Zug. Eine wichtige Basis für die hohe Qualität ist der selbst entwickelte, optimierte Schleifprozess für die Fiberoptikverbinder. Damit erreicht HUBER+SUHNER höchste Präzision und optimale Signalgüte. Innovative Technologien wie Multiplexer-Produkte und -Systeme wie auch optische Netzwerkverteiler ermöglichen in Rechenzentren und Kommunikationsnetzwerken beste Qualität und Leistungsfähigkeit auf kleinem Raum.

Niederfrequenz: HUBER+SUHNER entwickelt und produziert Niederfrequenzprodukte für breite Anwendungen unter besonders anspruchsvollen Bedingungen. Das Angebot umfasst Einzeladern, Kabel, konfektionierte Kabel, Hybridkabel und Kabelsysteme. Dank der grossen Fertigungstiefe, dem hohen Automatisierungsgrad und dem marktspezifischen Know-how kann HUBER+SUHNER vielseitige Kundenanforderungen erfüllen. Eine Spezialität sind Kunststoffmischungen für hochwertige Kabelisolationen, die HUBER+SUHNER nach selbst entwickelten Rezepturen herstellt. Eine weitere Kernkompetenz bildet die Elektronenstrahlvernetzung, welche die Herstellung sehr platzsparender, leichter und langlebiger Kabel ermöglicht, die auch unter extremen Bedingungen zuverlässig funktionieren. Bis zum Verkauf Ende 2015 war die Geschäftseinheit Composites ebenfalls Teil dieses Geschäftsbereichs.

Corporate: Unter Corporate werden zentrale Funktionen sowie Posten ausgewiesen, die den drei operativen Segmenten nicht zugeordnet werden können.

Nettoumsatz	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
Hochfrequenz	110 289	103 532
Fiberoptik	157 691	138 884
Niederfrequenz	113 230	113 641
Total Nettoumsatz	381 210	356 057

alle Beträge in CHF 1000

Betriebsergebnis (EBIT)	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
Hochfrequenz	13 956	8 847
Fiberoptik	21 365	14 411
Niederfrequenz	6 625	3 647
Corporate	(3 525)	(3 653)
Total Betriebsergebnis (EBIT)	38 421	23 252
Finanzertrag	6 943	11 666
Finanzaufwand	(4 633)	(24 754)
Konzerngewinn vor Steuern	40 731	10 164

Der Entscheid der Schweizer Nationalbank vom 15. Januar 2015, den Euro-Mindestkurs aufzuheben, hatte eine signifikante Erstarkung des Schweizer Frankens zur Folge. Dies führte in 2015 zu Währungsverlusten hauptsächlich auf Bilanzpositionen, die im Finanzergebnis verbucht wurden, in Höhe von netto CHF –12.8 Mio.. Im laufenden Geschäftsjahr sind diesbezüglich Währungsgewinne von netto CHF 2.5 Mio. angefallen.

Aktiven	30.6.2016	31.12.2015
Hochfrequenz	171 468	157 480
Fiberoptik	204 191	164 896
Niederfrequenz	236 937	237 708
Corporate	162 853	218 176
Total Aktiven	775 449	778 260

Für die Vorsorgepläne in der Schweiz führte eine weitere Reduktion des Abzinsungssatzes von 1.00% auf 0.30% zu einer Neubewertung der Personalvorsorge in der Gesamtergebnisrechnung von netto CHF –39.4 Mio.. Daraus resultierte per 30.06.2016 eine Pensionsverpflichtung in der Höhe von CHF 14.4 Mio. in den übrigen langfristigen Verbindlichkeiten (per 31.12.2015: aktivierte Überdeckung gemäss IAS 19 in den Finanzanlagen von CHF 33.2 Mio.).

7 Übriger Betriebsaufwand und -ertrag

	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
Übriger Betriebsaufwand	(3 206)	(3 399)
Übriger Betriebsertrag	838	1 173
Total übriger Betriebsaufwand und -ertrag	(2 368)	(2 226)

Der übrige Betriebsaufwand enthält unter anderem die Abschreibungen akquisitorisch erworbener immaterieller Anlagen für Marken, Technologie und Kundenbeziehungen sowie die ergebniswirksamen Auswirkungen des IAS 19 (angepasst).

Im übrigen Betriebsertrag sind unter anderem Lizenzerträge Dritter, Mieterträge Dritter, Quellensteuerrückerstattungen sowie die Auflösung der Rückstellung der verkauften Geschäftseinheit Composites enthalten.

8 Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Im ersten Halbjahr 2016 wurden Investitionen (Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte) in der Höhe von CHF 13.3 Mio. (Halbjahr 2015 CHF 10.5 Mio.) getätigt.

alle Beträge in CHF 1000

9 Dividende

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. April 2016 wurde am 12. April 2016 pro Namenaktie eine Bruttodividende von CHF 1.00 (Vorjahr CHF 1.40) ausbezahlt.

10 Freier Cashflow

Der freie Cashflow berechnet sich aus dem Geldfluss aus Geschäftstätigkeit abzüglich des Geldflusses aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und derivativen Finanzinstrumenten), abzüglich Ausschüttungen an die Aktionäre und unter Berücksichtigung des Kaufs oder Verkaufs von eigenen Aktien.

Freier Cashflow	Januar bis Juni 2016	Januar bis Juni 2015
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	34 664	24 399
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (ohne Veränderung von Wertschriften und Derivaten)	(37 883)	(12 315)
Freier operativer Cashflow	(3 219)	12 084
Dividendenzahlung	(19 473)	(27 263)
Verkauf/ (Kauf) von eigenen Aktien	(1 420)	(277)
Freier Cashflow	(24 112)	(15 456)

11 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, die einen Einfluss auf das Halbjahresergebnis haben oder eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten.

alle Beträge in CHF 1000

Weitere Informationen zum Unternehmen sind erhältlich unter www.hubersuhner.com.

Der Halbjahresbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Massgebend ist die deutsche Ausgabe.

Impressum

Herausgeber:

Corporate Finance
HUBER+SUHNER
CH-8330 Pfäffikon

Kontakt

Medien:

Karin Freyenmuth
Head of Corporate Communication
Tel. +41 (0)44 952 25 60
karin.freyenmuth@hubersuhner.com

Investoren:

Ivo Wechsler
Chief Financial Officer
Tel. +41 (0)44 952 22 43
ivo.wechsler@hubersuhner.com

HUBER+SUHNER AG

Degersheimerstrasse 14
CH-9100 Herisau AR
Tel. +41 71 353 41 11
Fax +41 71 353 44 44

Tumbelenstrasse 20
CH-8330 Pfäffikon ZH
Tel. +41 44 952 22 11
Fax +41 44 952 24 24

www.hubersuhner.com